

Die Banken



Spar- und
Darlehnskasse
Nordhorn
Volksbank
Nordhorn

1906 – 1911

Die ersten Bankgeschäfte wurden im Hause des Rendanten Derk Ribbink an der Bahnhofstraße in Nordhorn abgewickelt. Kassenstunden hielt man an den Werktagen zur Abendzeit ab.

1911 – 1912

Der neue Rendant H. Sparenberg führte die Kassen-geschäfte ebenfalls in seinem Hause.

1912 – 1932

Rendant Fritz Budde hatte in seinem Haus, Blickstiege 1 (heute Bernhard-Niehues-Str. 2), eine »Bankstube« eingerichtet. Fritz Budde war bereits mehr oder weniger hauptamtlich als sogenannter »Kassierer« für die Bank tätig. Die Kasse war an allen Wochentagen geöffnet.

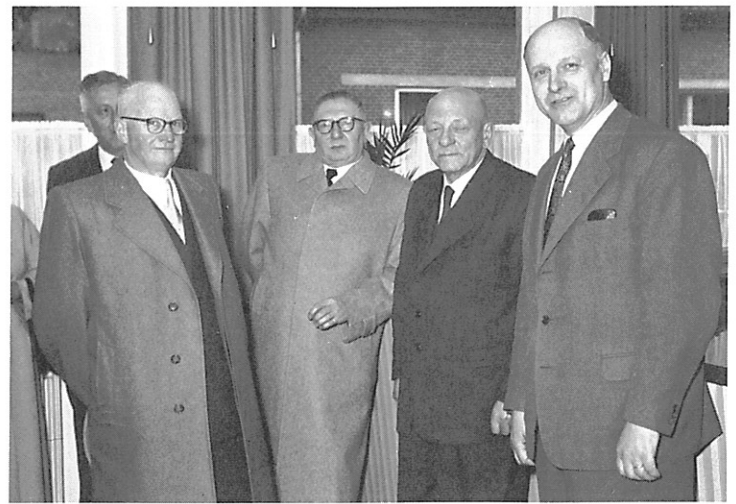
1932 – 1953

Zum ersten Mal wurde im Hause Rusius, Bentheimer Str. 15 (heute Büromaschinen Knoop), eine ordentliche Bankstelle eingerichtet.



1953 – 1957

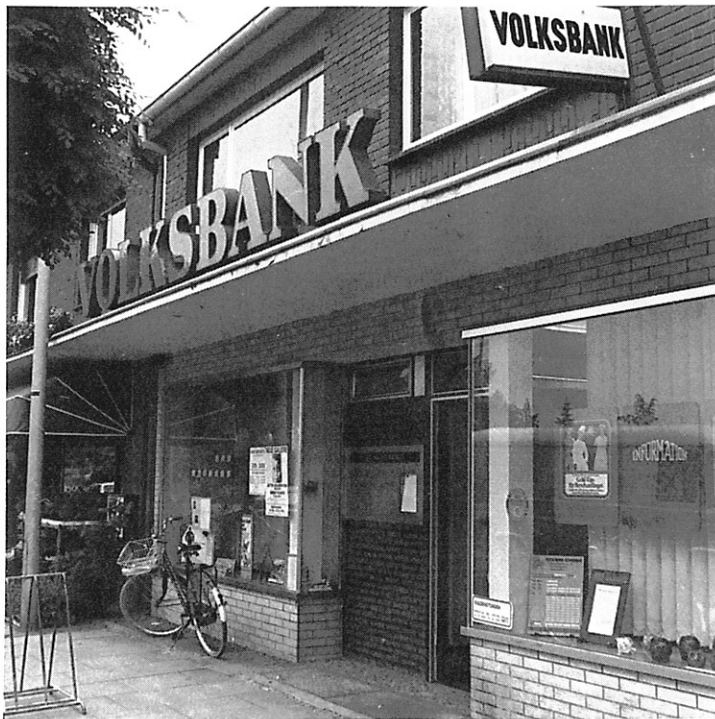
Die Räumlichkeiten im Hause Rusius reichten aufgrund des ständig gestiegenen Geschäftsvolumens nicht mehr aus. Es erfolgte der Umzug zur Bentheimer Straße 21 (Haus Lankhorst).



Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates bei der Eröffnung der Volksbank Bentheimer Straße am 7. Mai 1957: Oskar Wolf, Hermann Indorf, Johann Meyer, Erich Erzgräber (von links nach rechts).

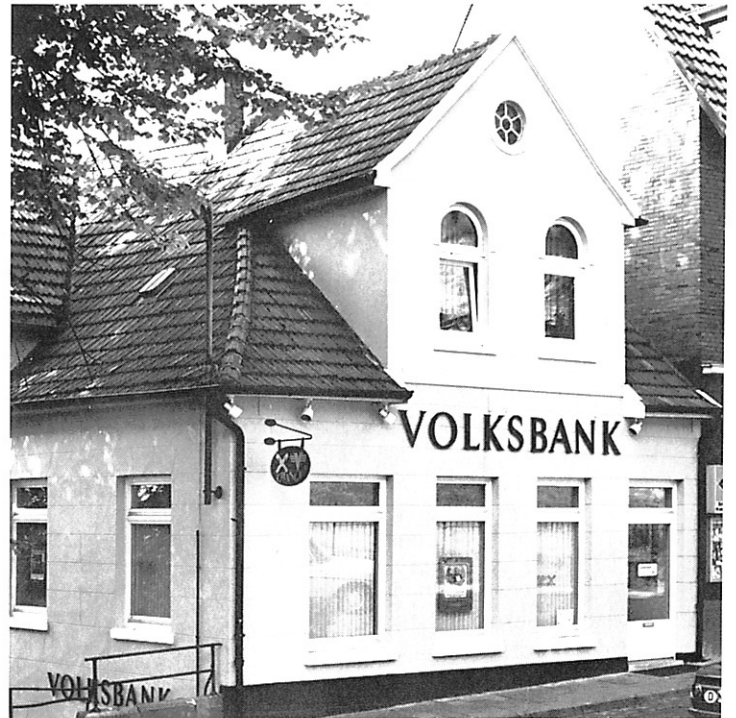
1957 – 1973

Am 7. Mai 1957 kommt die Volksbank Nordhorn in den Besitz eines eigenen Bankgebäudes. An der Bentheimer Straße 23 wurde das dreigeschossige Haus bezogen.



1963

Am 17. 5. 1963 eröffnete die Volksbank ihre Zweigstelle im Stadtteil Blanke am Gildehauser Weg in Nordhorn.



Im November 1966

bezog die Volksbank ein weiteres Geschäftslokal in Bentheim an der Wilhelmstraße. Die jetzige Zweigstelle am Bismarckplatz wurde 1969 eröffnet und im Jahre 1976 renoviert.



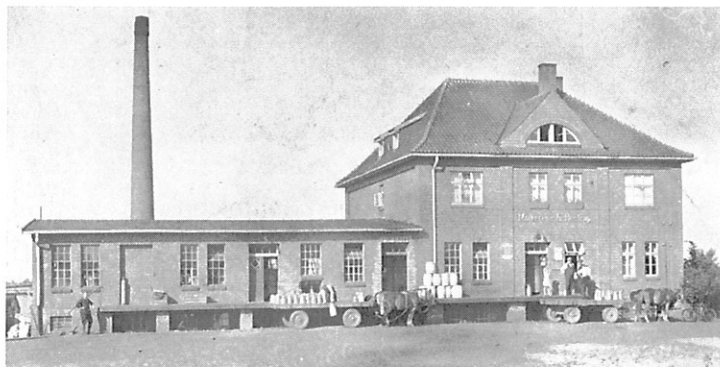
Spar- und
Darlehnskasse
Brandlecht/Hestrup
Raiffeisenbank

1923 – 1924

Im ersten Jahr nach Gründung der Spar- und Darlehnskasse führte der Lehrer Johann Wieking, Brandlecht, die Kassengeschäfte nebenamtlich in seinem Hause.

1924 – 1935

In der Wohnstube des Bauern Harm Vos befanden sich elf Jahre lang ein Schreibtisch sowie der Geldschrank der Kasse. Festgelegte Kassenzeiten gab es nicht. Je nach »Bedarf« wurden die Geldgeschäfte mit den Landwirten der Umgebung getätigt.



1935 – 1938

In der Molkerei Hestrup (Foto von 1940) fand die Kasse einige Jahre ihre Unterkunft.



1938 – 1966

Im Jahre 1937 erwarb die Bank vom Bauern Friemann in Hestrup ein Grundstück, auf dem sie ihr erstes eigenes Bankgebäude errichtete. Neben einem Schalterraum war in diesem Haus auch die Wohnung des Rendanten eingerichtet.



1955

Am 2. Mai 1955 eröffnete die Bank ihre Zweigstelle in Nordhorn an der Lingener Straße im Haus Aldekamp. 1960 bezog sie den Neubau der Hauptzweigstelle. Die Zweigstelle wird seit 1955 vom Zweigstellenleiter und Prokuristen Gerhard Bosink geleitet.



1961

Am 2. Januar dieses Jahres fand die Eröffnung der Zweigstelle in Klausheide im Hause Hilderink statt. Diese wurde vorübergehend in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Der Neubau wurde 1976 bezogen.



1965

3. 5. 1965: Eröffnung der Zweigstelle Brandlecht im Hause Landwehr. 1966 wurde ein Neubau bezogen.



1966

Im Jahre 1966 errichtete die Raiffeisenbank neben dem alten Bankgebäude in Hestrup ein neues Haus.



1966

Ab 1. 7. 1966 eröffnete die Raiffeisenbank die Zweigstelle an der Denekamper Straße im Hause Bötting. Der Neubau an der Denekamper Straße / Ecke Richterskamp wurde 1973 fertiggestellt und bezogen.



1971

Die achte Zweigstelle der jetzigen Raiffeisen- und Volksbank wurde am 1. Juni 1971 an der Veldhauser Straße, Nordhorn OT Bookholt, eröffnet.



1973

Nachdem nach der Fusion der Raiffeisenbank Hestrup und der Volksbank Nordhorn die Zentrale der »neuen Bank« vorübergehend im Volksbank-Gebäude an der Bentheimer Straße eingerichtet wurde, bezog die Raiffeisen- und Volksbank 1973 den Bankneubau an der Bahnhofstraße 23.



Auf dem ehemaligen Gelände der Fa. Krieter entstand in der Zeit von 1971–1973 der Bankneubau. Das Volksbankgebäude an der Bentheimer Straße wurde an den Bäckermeister Th. Moeken veräußert.